

Thomas-Mann-Archiv Jahresbericht 2018

Report**Author(s):**

Thomas-Mann-Archiv, ETH-Bibliothek Zürich

Publication date:

2019

Permanent link:

<https://doi.org/10.3929/ethz-b-000369944>

Rights / license:

In Copyright - Non-Commercial Use Permitted

Originally published in:

Thomas-Mann-Archiv Jahresbericht

THOMAS- MANN- ARCHIV

Jahresbericht 2018



THOMAS - MANN - ARCHIV

www.tma.ethz.ch

Inhalt

Zur Einleitung	3
Schwerpunkte	4
Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek»	4
Zweite Thomas Mann Lecture	5
Online-Teilpublikation von Thomas Mann-Dokumenten	6
Thomas Mann International	7
Bestände	8
Neuzugänge	8
Restaurierung	10
Benutzung	11
Vermittlung	12
Kulturerbejahr 2018	12
Open Data	13
Fotoausstellung Ina Jungmann	13
Dauerausstellung	14
Führungen	14
Präsentationen zum Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek»	15
Beiträge im Blog «ETHeritage»	15
Kooperation	16
Kooperation mit dem Deutschen Literaturarchiv Marbach	16
Ausstellungskooperationen	17

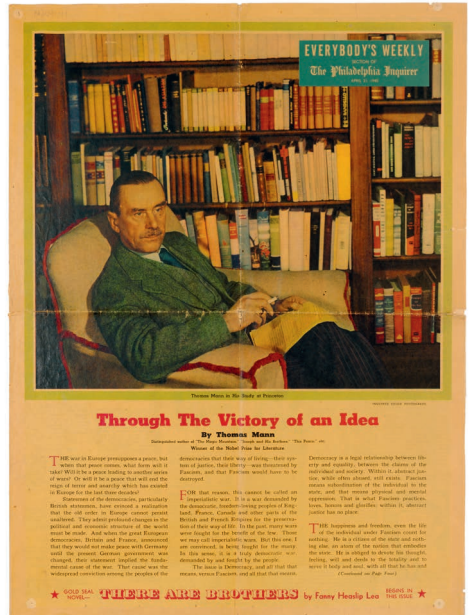
D-GESS	18
Thomas Mann Gesellschaft Zürich	18
Forschung	19
Editionen	19
Publikationen	19
Vorträge	20
Personelles	21
Anhang 1: Bestandeszuwachs	22
Anhang 2: Medienecho	23

Zur Einleitung

Das Jahr 2018 war ausserordentlich ereignisreich. Für internationales Aufsehen sorgte die Eröffnung von Thomas Manns ehemaligem Wohnhaus in Pacific Palisades am 19. Juni. Das Anwesen in Kalifornien gehört seit Ende 2016 der deutschen Bundesregierung und wird künftig als Kultur- und Erinnerungsort genutzt.

Das Thomas-Mann-Archiv legte deshalb einen inhaltlichen Schwerpunkt auf Thomas Manns amerikanische Jahre. Es stand dem Deutschen Literaturarchiv Marbach als Kooperationspartner für die Ausstellung «Thomas Mann in Amerika» zur Seite und leistete als Hauptleihgeber auch vielfältige fachliche Unterstützung. Zeitgleich führte es eine eigene Sonderausstellung durch und präsentierte die zeitgenössische Fotoserie «Thomas Manns Haus in Pacific Palisades» von Ina Jungmann. Nicht zuletzt warf Prof. Stanley Corngold in seiner «Thomas Mann Lecture der ETH Zürich» ein Schlaglicht auf Thomas Manns amerikanisches Exil und insbesondere auf dessen Anfänge in Princeton.

Parallel dazu wurde die Zusammenarbeit im Netzwerk «Thomas Mann International» intensiviert, wurden erstmals Digitalisate von Handschriften Thomas



Thomas Mann in seinem Arbeitszimmer in Princeton, Presseartikel aus «The Philadelphia Inquirer», 21.04.1940, TMA PA/1940/11.

Manns online zugänglich gemacht, kam es zum wohl umfangreichsten Neuerwerb innerhalb eines Jahres, zu zahlreichen Mitwirkungen bei Tagungen und wurde das laufende Grossprojekt zu Thomas Manns Nachlassbibliothek mit vollem Einsatz fortgesetzt. Die Fülle der Veranstaltungen, Zuwächse und Beteiligungen prägte den Jahresverlauf und spiegelte sich zusätzlich in einer hohen Nutzung der digitalen Angebote.

Schwerpunkte

Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek»

Das vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderte Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek» befand sich 2018 in seinem dritten Projektjahr. Das Projekt hat zum Ziel, bis März 2019 sämtliche Bücher aus Thomas Manns privater Bibliothek, die Lesespuren wie handschriftliche Notizen und Anstreichungen enthalten, integral zu digitalisieren, die enthaltenen Phänomene einzeln zu erschliessen und diese über eine innovative Nutzeroberfläche zugänglich zu machen.

Im Jahresverlauf wurden 962 Bände mit rund 340 000 Seiten digitalisiert und die darin enthaltenen Lesespuren erfasst. Die ETH-Bibliothek unterstützte das Projekt massgeblich sowohl von Seiten des DigiCenters als auch von Seiten der bibliothekseigenen Informatik.

Vom 15. bis 17. November fand begleitend zum Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek» die wissenschaftliche Tagung «Randkulturen. Lese- und Gebrauchsspuren in Autorenbibliotheken des 19. und 20. Jahrhunderts» am Lehrstuhl für Literatur- und Kulturwissenschaft des Departements Geistes-, Sozial-

und Staatswissenschaften (D-GESS) der ETH Zürich unter der Leitung von Prof. Andreas Kilcher statt. Von Seiten des Projektteams «Thomas Mann Nachlassbibliothek» referierten Dr. Anke Jaspers, Manuel Bamert und Martina Schönbächler. Der Direktor der ETH-Bibliothek, Dr. Rafael Ball, eröffnete die Sektion «Digitale Autorenbibliotheken» am 16. November. Die Projektleiterin Katrin Keller (Thomas-Mann-Archiv) und der technische Leiter Michael Ehrismann (IT-Services der ETH-Bibliothek) präsentierten die für das Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek» entwickelte Nutzeroberfläche.



The poster features a photograph of an open book with handwritten notes in the left margin. The text on the page includes: "396 The", "Cicero: I should probably", "was really time to have the", "opera are all exactly", "waxes me. . . .", "be", "unique and perfect", "some as the Maria", "ch! I should pro", "the interpretation".

ETH zürich

Randkulturen.
Lese- und Gebrauchsspuren in
Autorenbibliotheken des 19. und
20. Jahrhunderts

Tagung

Datum: 15.–17. November 2018
Ort: ETH Zürich, Clausiusstrasse 59, RZ F 21

Organisation:
Professur für Literatur- und Kulturwissenschaft
ETH-Bibliothek
Thomas-Mann-Archiv, ETH Zürich

D GESS ETH-Bibliothek  Bundesarchiv, Nationalbibliothek



Stanley Corngold, Fotografie: ETH-Bibliothek.

Zweite Thomas Mann Lecture

Am 21. November sprach Prof. Stanley Corngold von der Princeton University in der gut besuchten Semper Aula über «Thomas Mann im Lichte unserer Erfahrung. Zum amerikanischen Exil». Stanley

Corngold spielte damit auf Thomas Manns Essay «Nietzsches Philosophie im Lichte unserer Erfahrung» von 1947 an. Thomas Mann hatte diesen Essay in gekürzter Form und auf Englisch auch an vielen Orten in den USA als Vortrag gehalten, darunter an der Library of

Congress in Washington. Corngold rückte nun zum einen die ersten drei Jahre von Thomas Manns amerikanischem Exil in Princeton ins Zentrum und schilderte unterhaltsam die dortige Emigrantenszene, zu der auch Albert Einstein und Erich von Kahler gehörten. Zum andern spannte er den Bogen zu den heutigen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen, zu den drängenden Themen von Flucht und Exil bis hin zu neu aufkommendem Nationalismus und möglichen Gefahren für die Demokratie.

Online-Teilpublikation von Thomas Mann-Dokumenten

Seit dem 11. Dezember sind Digitalisate ausgewählter Thomas Mann-Handschriften über die Archivdatenbank Thomas-Mann-Archiv Online öffentlich zugänglich. Die rund 450 aufgeschalteten Dokumente beinhalten alle im Thomas-Mann-Archiv erhaltenen Originalbriefe Thomas Manns bis 1913, die gesamten Werkmanuskripte der beiden Romane «Joseph in Ägypten» und «Joseph der Ernährer» sowie die umfangreichen Materialsammlungen zu «Die Buddenbrooks» und «Joseph und



Neu online zugänglich auf Thomas-Mann-Archiv Online: Beispiel aus der Materialsammlung zu «Joseph und seine Brüder», «Josephs Keuschheit und Flucht» von Albrecht Schmidt (1667 – 1744), A-I-Mat. 4/3.

seine Brüder». Das Thomas-Mann-Archiv hat mit dem S. Fischer Verlag, der die Urheberrechte an Thomas Mann bis 2025 verwaltet, eine Vereinbarung zur sukzessiven Aufschaltung des Werknachlasses von Thomas Mann getroffen. Die Archivlei-

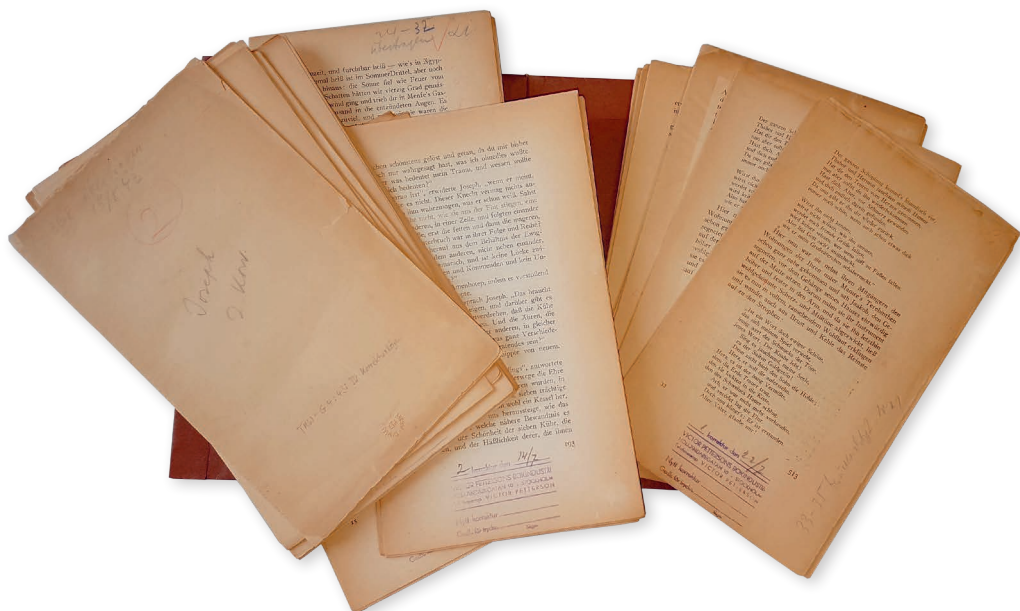


Thomas Mann International

Das Netzwerk der Mann-Häuser, «Thomas Mann International», hielt sein Jahrestreffen vom 29. bis 30. November an der ETH Zürich ab. Zum Netzwerk gehören die Thomas-Mann-Institutionen «Thomas-Mann-Archiv der ETH Zürich», «Thomas Mann House» in Pacific Palisades, «Buddenbrookhaus» Lübeck, «Mönacensia» München und «Thomas-Mann-Kulturzentrum» Nidden/Litauen. In Planung ist eine gemeinsame Rechercheplattform, worüber die internationalen Mann-Bestände der Partnerinstitutionen gemeinsam recherchierbar gemacht werden. Federführend bei Planung und Umsetzung dieser Rechercheplattform zu Thomas Mann ist die ETH-Bibliothek Zürich.

terin, Dr. Katrin Bedenig, und Roland Spahr, Lektor für Thomas Mann beim S. Fischer Verlag, informierten über die Aufschaltung der Thomas Mann-Handschriften in einem Interview mit dem literarischen Online-Magazin des S. Fischer Verlags.

Bestände



Korrekturbögen zu «Joseph der Ernährere», Fotografie: Thomas-Mann-Archiv.

Neuzugänge

Bibliothek

Ankauf Sammlung Kiwitt

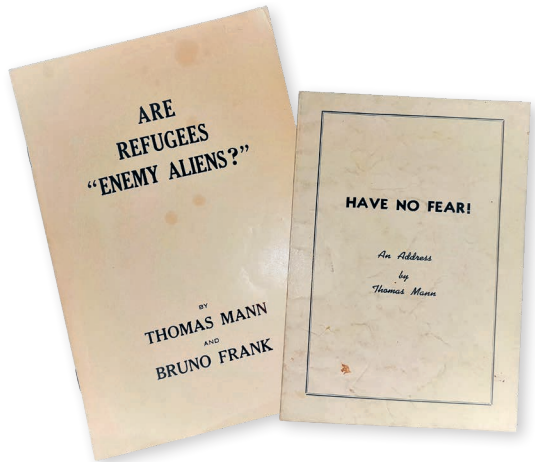
Das Thomas-Mann-Archiv hat den Kernbestand der vom deutschen Mathematiker Dr. Sebastian Kiwitt aufgebauten Spezialsammlung zu Thomas Mann erworben. Dieser Neuzugang besteht aus 50 äusserst seltenen Druckwerken und Erstausgaben

sowie Widmungsexemplaren mit Schweizer Bezug. Unter den wertvollsten Stücken befinden sich die Korrekturbögen zum 4. Josephsband, «Joseph der Ernährere», sowie zur geplanten Buchausgabe von «Leiden und Grösse Richard Wagners». Letztere mussten vom Verlag kurz vor der Drucklegung im Frühjahr 1933 wegen der angespannten politischen Lage im nationalsozialistischen Deutschland zurück-

gezogen werden. Das Thomas-Mann-Archiv besitzt nun das einzige nachweisbare Exemplar des Vordrucks der 1933 nicht realisierten Buchausgabe von «Leiden und Grösse Richard Wagners».

Weitere Ankäufe

- Claude Vigée: *La Corne du Grand Pardon*, Paris: P. Seghers, 1954. Mit Widmung des Autors an Thomas Mann.
- Thomas Mann: *Appels aux Allemands*, Paris: Editions Martin Flinck, 1948, eines von 60 nicht nummerierten Exemplaren der französischen Erstausgabe.



Weitere Beispiele seltener Drucke aus der Sammlung Kiwitt, Fotografie: Thomas-Mann-Archiv

Archivalien

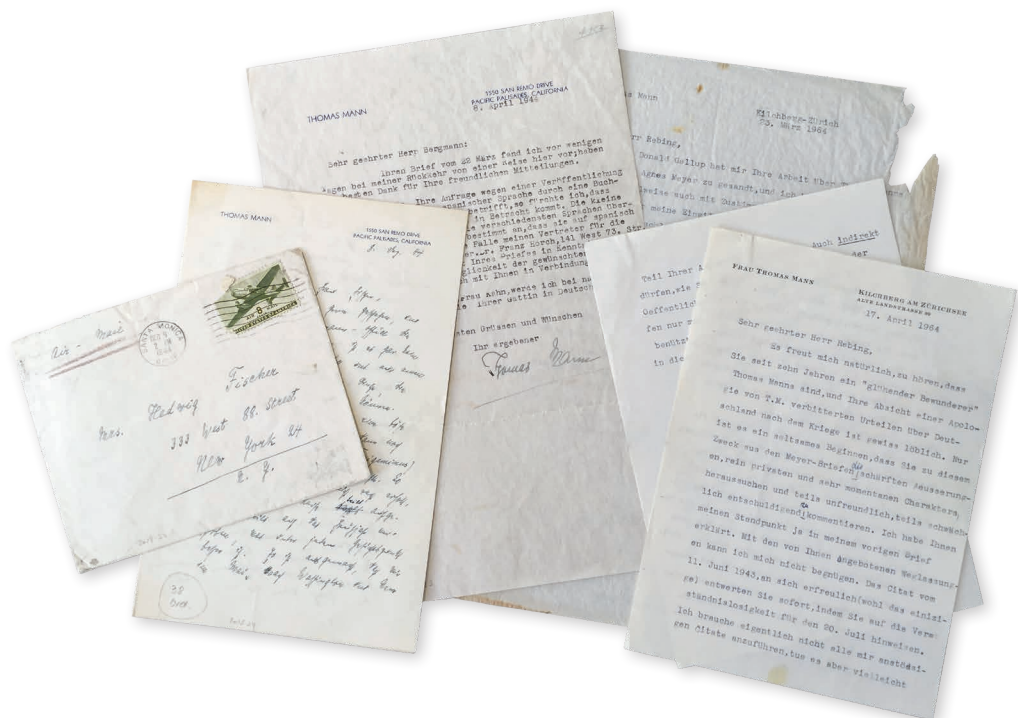
Das Thomas-Mann-Archiv erhielt die nachfolgenden Dokumente als Schenkungen:

- Das Typoskript von Thomas Manns Neujahrsbrief an die japanische Zeitung Asahi Shimbun (Botschaft nach Japan, erschienen 4. Januar 1951) mit handschriftlichen Anmerkungen.
- 1 Originalbrief von Thomas Mann an Ludwig Bergmann vom 8. April 1944.
- 4 Originalbriefe von Katia Mann an Günter Rebing sowie 2 Briefdurchschläge von Günter Rebing an Katia Mann, aus dem Zeitraum vom 23. März

1964 bis 17. September 1964. Dazu der Typoskript-Durchschlag zu Günter Rebing's «Thomas Mann's letters to Agnes E. Meyer».

Das Thomas-Mann-Archiv kaufte folgende Archivalien an:

- 1 eigenhändiges Korrekturblatt zum Roman «Der Zauberberg», dessen erste Auflage am 28. November 1924 in zwei Bänden erschienen und sehr bald vergriffen war.



Neuzugänge an Thomas Mann-Briefen, Fotografie: Thomas-Mann-Archiv.

- 1 Originalpostkarte von Thomas Mann an Dr. C. Wüest vom 16. Oktober 1917.
- 1 Originalbrief von Thomas Mann an Hedwig Fischer vom 8. Dezember 1944.
- 3 Originalbriefe von Thomas Mann an den S. Fischer Verlag, 18. Juni 1947, 17. Juli 1947, 14. August 1947.

Restaurierung

Elf Bände aus der Nachlassbibliothek Thomas Manns wurden fachgerecht und aufwändig restauriert. Sie wurden als erste Tranche aus 150 Büchern ausgewählt, bei denen im Zuge des Projektes »Thomas Mann Nachlassbibliothek« erhöhter Restaurierungsbedarf festgestellt worden war.

Benutzung

E-Mail-Anfragen

Das Team des Thomas-Mann-Archivs führte 1529 Recherchen zur Beantwortung von E-Mail-Anfragen durch (2017 waren es 1234).

Vor-Ort-Nutzung des Archivs

54 Forschende arbeiteten an insgesamt 71 Tagen vor Ort im Thomas-Mann-Archiv. Im Vorjahr waren es 34 Forschende an 94 Tagen.

Untersucht wurden folgende Themen:

- Bertolt Brecht
- Briefedition: Annette Kolb
- Briefedition: Sophie Taeuber-Arp
- «Buddenbrooks»
- Deutsches Wörterbuch
- Erika Mann - Eine intellektuelle Nomadin?
- Europabilder in Klaus Manns Essays
- Franz Werfel
- Heinrich Mann 1935–1939
- «Joseph und seine Brüder»
- Lesereihe: «Fremde Heimat. Erika Mann»
- «Lotte in Weimar»

- Reportage: «Thomas Mann und das Exil»
- Reportage: «Writers in exile and the romantic imagination»
- Schwindelerfahrungen und Balance-Ideale im Werk Thomas Manns
- Selbstdarstellung Thomas Manns
- Textgenese im «Doktor Faustus»
- «Thomas Mann in Amerika»
- Thomas Mann und Bertolt Brecht
- Thomas Mann und Hugo von Hofmannsthal
- Thomas Manns Exilhaus in Amerika, Pacific Palisades
- Thomas Manns Goethe-Essay
- «Der Zauberberg»
- Zusammenarbeit Theodor Adorno und Thomas Mann

Webstatistik

	2018	2017
Website: Visits (Besuche)	9 353	8 064
Website: Pageviews (Seitenaufrufe)	21 449	19 320
TMA-Online: Visits	9 369	6 135*
TMA-Online: Pageviews	183 470	133 440*
E-Pics: Visits	6 884	2 507**
E-Pics: Pageviews	2 201 657	618 132**
E-Pics: Download Bilder	44 207	802**

* Korrektur der Zahlen wegen nachträglicher Herausfilterung der Harvester-Zugriffe.

** E-Pics wurde im September 2017 aufgeschaltet.

Vermittlung



Albrecht Dürer, Melencolia I, 1514, Kupferstich, ETH-Bibliothek Zürich, Graphische Sammlung / D 1258 / Public Domain Mark 1.0.



Thomas Mann, Portrait, Pacific Palisades, Oktober 1941, ETH-Bibliothek Zürich, Thomas-Mann-Archiv / Fotograf: Unbekannt / TMA 3030.

Kulturerbejahr 2018

Im Rahmen des Europäischen Jahres des Kulturerbes 2018 führte die ETH Zürich am 3. Juni einen Tag der offenen Tür unter dem Titel «Kulturerbe an der ETH Zürich – Hinsehen, erleben, mitmachen!» durch. Das Thomas-Mann-Archiv beteiligte sich mit einer Veranstaltung und

einer Videoinstallation: Die Archivleiterin Dr. Katrin Bedenig führte mit der Leiterin der Graphischen Sammlung ETH Zürich, Dr. Linda Schädler, ein «Gespräch vor dem Original»: Unter dem Motto «Graphik trifft Literatur. Dürers *«Melencolia»*, Thomas Manns *«Doktor Faustus»* und das *«Magische Quadrat»*» wurden Hintergründe und Zusammenhänge zwischen der

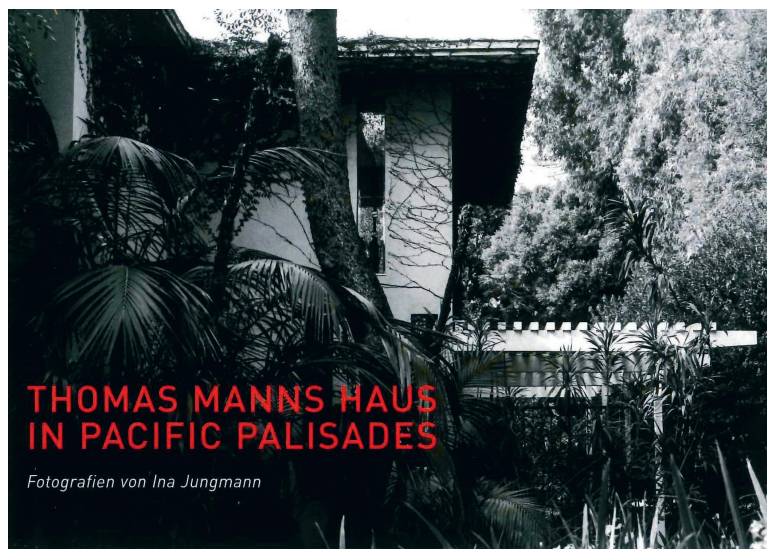
graphischen Kunst Dürers und der Symbolwelt des «Faustus»-Romans direkt vor der Originalgraphik vorgestellt. Ausserdem wurde in der Haupthalle des ETH-Hauptgebäudes der in Zusammenarbeit mit dem Thomas-Mann-Archiv hergestellte Kurzfilm von Thomas Gull und Stephan Läubli «Deutschland Adieu!» mit der Exilexpertin Ursula Amrein gezeigt. Unter Einbezug von Dokumenten aus dem Thomas-Mann-Archiv behandelt der Film die ersten Tage von Thomas Manns Schweizer Exil 1933 in Arosa.

Open Data

Im Januar 2018 wurde erstmals ein Open Data-Paket aus den Beständen des Thomas-Mann-Archivs öffentlich zugänglich gemacht. Auf der Open Data-Website der ETH-Bibliothek steht je ein Metadatenpaket zu den Korrespondenzbeständen (Briefe von und an Thomas Mann, im CSV-Format) sowie zu Primärliteratur, Sekundärliteratur und den Übersetzungen Thomas Manns (im MARCXML-Format) zum Download und zur freien Nutzung zur Verfügung.

Fotoausstellung Ina Jungmann

Terminlich abgestimmt auf die zweite Thomas Mann Lecture Stanley Corngolds über Thomas Manns amerikanisches Exil, wurde am 21. November 2018 im Thomas-Mann-Archiv die Sonderausstellung «Thomas Manns Haus in Pacific Palisades. Fotografien von Ina Jungmann» eröffnet. Thomas Mann hatte dieses Haus nach eigenen Vorstellungen vom deutsch-jüdischen Architekten Julius Ralph Davidson bauen lassen und bewohnte es mit seiner Familie von 1942 bis 1952. Die deutsch-amerikanische Fotografin Ina Jungmann schuf 2017 eine Foto-Serie, in der das Haus kurz nach dem Ankauf durch die deutsche Bundesregierung und noch vor den inzwischen vorgenommenen Renovationsarbeiten dokumentarisch festgehalten wurde. Für die Sonderausstellung traf die Fotografin eine Auswahl von 22 Werken ihrer Serie. In prägnanten Schwarz-Weiss-Aufnahmen treffen architektonische Ausschnitte auf die reiche kalifornische Pflanzenwelt. Die Ausstellung wird bis zum 30. Januar 2019 gezeigt.



Postkartenflyer zur Ausstellung, Fotografie: Ina Jungmann.

Dauerausstellung

Die Dauerausstellung wurde von 285 Besuchern besichtigt (im Vorjahr waren es 293 Besucher). Weiterhin wirkt sich der provisorische Standort auf dem Campus Höggerberg sowohl auf die Besucherzahlen der Ausstellung als auch auf die Nachfrage nach Führungen nachteilig aus.

Führungen

Insgesamt wurden drei Gruppen-Führungen durchgeführt (im Vorjahr sechs), darunter zwei Spezialveranstaltungen:

- Öffentliche Führung der ETH Zürich: «Digital Humanities im Thomas-Mann-Archiv», 10. April 2018
- «Thomas Manns Haus in Pacific Palisades»: Führung durch die Fotografin Ina Jungmann, 11. Dezember 2018

Präsentationen zum Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek»

Keller, Katrin und Ehrismann, Michael:
«Thomas Mann Nachlassbibliothek».
Deutscher Bibliothekartag, Berlin, 15.
Juni 2018

Keller, Katrin und Ehrismann, Michael:
«Thomas Mann Nachlassbibliothek». «Bi-
bliothek aktuell», ETH-Bibliothek, 4. und
9. Oktober 2018

Keller, Katrin und Ehrismann, Michael:
«Thomas Mann Nachlassbibliothek».
Tagung «Randkulturen» am D-GESS,
16. November 2018

Beiträge im Blog «ETHeritage»

Gabi Hollender, 14. September 2018: Edi-
tion mit Hindernissen – Thomas Manns
Briefe an Agnes E. Meyer

Gabi Hollender, 12. April 2018: Wirk-
lich eine Fälschung? – Die (alt)ägyptische
hölzerne Dienerstatuette, die als Vorbild
für die Figur des Joseph in Thomas
Manns Tetralogie «Joseph und seine Brü-
der» diente

Kooperation



Verpackung der Leihgaben für den Transport vom Thomas-Mann-Archiv der ETH Zürich zum Deutschen Literaturarchiv Marbach, Fotografie: ETH-Bibliothek.

Kooperation mit dem Deutschen Literaturarchiv Marbach

Am 22. November 2018 wurde im Deutschen Literaturarchiv Marbach die Ausstellung «Thomas Mann in Amerika» mit zahlreichen prominenten Gästen feierlich eröffnet. Das Thomas-Mann-Archiv ist Kooperationspartner und Hauptleihgeber

dieser Ausstellung. Noch nie in seiner Geschichte hat es so viele Leihgaben für eine externe Ausstellung zur Verfügung gestellt: 155 Original-Exponate reisten dafür von Zürich nach Marbach, darunter sämtliche 14 amerikanischen Tagebücher, vier historische Reisekoffer der Familie Mann und zahlreiche Handschriften sowie eine Vielzahl von Fotografien aus Familienbesitz. Die Ausstellung wird bis

zum 30. Juni 2019 in Marbach und später in erweiterter Form im Museum Strauhof in Zürich gezeigt. Der Katalog mit zahlreichen Abbildungen von Dokumenten aus dem Thomas-Mann-Archiv ist als Marbacher Magazin Nr. 163/164 erschienen.

Ausstellungskooperationen

An folgenden externen Ausstellungen beteiligte sich das Thomas-Mann-Archiv mit Leihgaben und Faksimiles:

«Zwischen den Fronten. Der Glasperlenspieler Hermann Hesse»

Literaturhaus Berlin

13. Dezember 2017 – 11. März 2018

Digitalisat eines Presseartikels

«Herzensheimat. Das Lübeck von Heinrich und Thomas Mann»

Buddenbrookhaus Lübeck

6. Mai 2018 – 2. Juni 2019

2 Digitalisate, Handschrift und Nachlassbibliothek

3 Fotos

«Amazing Family»

Pride House in dem Zentrum Langhans, Prag

6. August – 31. August 2018

2 Digitalisate, Brief und Presseartikel

«Mon Oncle. Klaus und Heinrich Mann»

Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt am Main

16. August – 15. Dezember 2018

1 Digitalisat, Archivalie

«Dichtung ist Revolution. Kurt Eisner – Gustav Landauer – Erich Mühsam – Ernst Toller»

Monacensia München

9. November 2018 – 30. Juni 2019

1 Digitalisat, Tagebuchseite

«Thomas Mann in Amerika»

Literaturmuseum der Moderne, Marbach

22. November 2018 – 30. Juni 2019

4 Reisekoffer

20 Tagebücher

1 Notizbuch

2 Presseartikel

60 Manuskripte, Typoskripte, Materialien

1 Band Nachlassbibliothek

97 Fotos



Ausstellungsflyer «Thomas Mann in Amerika» (Ausschnitt), DLA Marbach.

D-GESS

Über das gemeinsame Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek» besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Thomas-Mann-Archiv und der Professur für Literatur- und Kulturwissenschaft Andreas Kilcher am Departement Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften (D-GESS) der ETH Zürich.

Thomas Mann Gesellschaft Zürich

Die Jahrestagung «Thomas Mann und Weimar» fand am 9. Juni 2018 im Literaturhaus Zürich statt. Thomas Manns Roman «Lotte in Weimar» ist vollständig im Exil entstanden: 1936 bis 1938 in der Schweiz und 1939 in den USA fertiggestellt.

Im Thomas Mann Jahrbuch 2018 erschienen die Vorträge der Tagung «60 Jahre Thomas-Mann-Archiv der ETH Zürich» und die «Erste Thomas Mann Lecture der ETH Zürich».

Forschung

Editionen

Grosse kommentierte Frankfurter Ausgabe

Am 19. April 2018 erschienen «Joseph und seine Brüder I» («Die Geschichten Jaakobs» und «Der junge Joseph») sowie «Joseph und seine Brüder II» («Joseph in Ägypten» und «Joseph, der Ernährer») der Herausgeber Jan Assmann, Dieter Borchmeyer und Stephan Stachorski in der Grossen kommentierten Frankfurter Ausgabe der Werke Thomas Manns im S. Fischer Verlag. Die Ausgabe ist in Zusammenarbeit mit dem Thomas-Mann-Archiv Zürich entstanden, basiert vornehmlich auf den Beständen des Archivs und wurde von Seiten des Archivs über einen Zeitraum von 15 Jahren unterstützt.

Im Berichtsjahr unterstützte das Thomas-Mann-Archiv die Arbeiten an den GKFA-Bänden «Essays V», «Der Erwählte» und «Späte Erzählungen VI».

Briefwechsel Thomas Mann – Heinrich Mann

Für die erweiterte Neuedition des Briefwechsels zwischen Thomas und Heinrich Mann wurden die Transkriptions-, Kommentierungs- und Recherchearbeiten fortgesetzt.

Publikationen

Bedenig, Katrin: Thomas-Mann-Archiv Zürich. Zu den amerikanischen Beständen, in: Raulff, Ulrich (Hrsg.): Thomas Mann in Amerika, Marbach am Neckar: Deutsche Schillergesellschaft 2018 (= Marbacher Magazin, Bd. 163/164), S. 219–228.

Bedenig, Katrin: «Und der Funke kommt und zündet». Hermann Hesse, Thomas Mann und der belgische Grafiker Frans Masereel, in: Thomas Mann Jahrbuch, Bd. 31 (2018), S. 171–184.

Bedenig, Katrin und Spahr, Roland: Die Handschriften Thomas Manns im Internet: Interview, in: Hundertvierzehn – 114: das literarische Online-Magazin des S. Fischer Verlags 2018 [http://hundertvierzehn.de/artikel/die-handschriften-thomas-manns-im-internet_2604.html]

Bedenig, Katrin und Wißkirchen, Hans (Hrsg.): Thomas Mann Jahrbuch, Bd. 31 (2018).

Jaspers, Anke: Onkel Tommys Hütte. Erinnerungen Klaus Hubert Pringsheims an Pacific Palisades. In: Zeitschrift für Ideengeschichte XII/3, 2018, S. 120–127.

Jaspers, Anke: Nervöse Leiden bei Thomas Mann, Friedrich Nietzsche und

Adrian Leverkühn oder: Thomas Mann schrieb Denglisch, <https://www.global-archives.de/>.

Vorträge

Bamert, Manuel: «Lesespuren; Privatbibliotheken; Materiality; Textsorten». Tagung «Randkulturen. Lese- und Gebrauchsspuren in Autorenbibliotheken des 19. und 20. Jahrhunderts», ETH Zürich, 16. November 2018.

Bedenig, Katrin: Graphik trifft Literatur. Dürers «Melencolia», Thomas Manns «Doktor Faustus» und das «Magische Quadrat». Graphische Sammlung ETH Zürich, 3. Juni 2018.

Jaspers, Anke: «From Pacific Palisades into the World: Thomas Mann's American Library». Workshop «World Literature, Intellectual History, Provenance Research: Thomas Mann's American Library», UCLA, USA, 14. Juni. 2018.

Jaspers, Anke: «Kot, Feuer, Eisen, Blei» – Thomas Manns produktive Lektüre von Philipp Witkops Kriegsbriefe deutscher Studenten (1916). Konferenz «Krieg in der Literatur, Literatur im Krieg», Universität Katowice, 24. Oktober 2018.

Jaspers, Anke: «The way to a man's heart.» (Frau) Thomas Manns Bibliothek? Tagung «Randkulturen. Lese- und Gebrauchsspuren in Autorenbibliotheken des 19. und 20. Jahrhunderts», ETH Zürich, 16. November 2018.

Jaspers, Anke: «Wie schreibe ich die Geschichte einer Autorenbibliothek?» Offenes Forum der Jungen Thomas Mann Forschung, DLA Marbach, 14. Dezember 2018.

Schönbächler, Martina: «Produktive Lektüre. Thomas Manns Nachlassbibliothek – Marginalien als kleine Wissensform». Workshop «Erzähltes Wissen, archivierte Wissen. Kleine Wissensformen und poetologische Transformationen in der deutschsprachigen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts», Humboldt-Universität zu Berlin, 18. – 19. Januar 2018.

Schönbächler, Martina: «Gerda in Ägypten. Zur Wandlung einer Figurenkonstellation in Thomas Manns Joseph in Ägypten». Interdisziplinäres Forschungskolloquium Gender Studies, Universität Zürich, 14. März 2018.

Schönbächler, Martina: ««... und las in seinem eigenen Roman ...» Zur Selbstlektüre als literarischer Denkfigur bei Thomas Mann und E.T.A. Hoffmann». Inter-

Personelles

ationale Konferenz «Wie (nicht) lesen? Leseszenen von der Moderne bis in die Gegenwart», Universität Wien, 3.–5. Mai 2018.

Schönbächler, Martina: ««[F]ehlerhafte[] Thatsächlichkeit» – Thomas Manns Bibliothek als Medium seiner Poetologie». Tagung «Randkulturen. Lese- und Gebrauchsspuren in Autorenbibliotheken des 19. und 20. Jahrhunderts», ETH Zürich, 15.–17. November 2018.

Schönbächler, Martina: «Kaleidoskopisches Erzählen. Zu einer Metapher in Thomas Manns «Joseph in Ägypten»». Offenes Forum Junger Thomas Mann-Forscher, DLA Marbach, 13.–15. Dezember 2018.

Im Projekt «Thomas Mann Nachlassbibliothek» waren während des ganzen Jahres drei bis fünf studentische Hilfskräfte im Thomas-Mann-Archiv und im D-GESS an der Erschliessung von Lesespuren beteiligt. Für das gleiche Projekt waren im DigiCenter der ETH-Bibliothek während des ganzen Jahres bis zu fünf studentische Hilfskräfte im Einsatz.

Anhang 1:

Bestandeszuwachs

Typ	Kauf	Schenkung	Total	(Vorjahr)
Manuskripte				
Originaltexte	1	–	1	(–)
Kopien	–	–	–	(–)
Typoskripte				
Originaltexte	–	–	–	(1)
Kopien	–	–	–	(–)
Durchschlagskopien	–	2	2	(–)
Briefe				
Originale	8	5	13	(9)
Kopien	–	1	1	(22)
Durchschlagskopien	–	2	2	(–)
Publikationen				
Monographien:				
Bände	38	46	84	(76)
Broschüren	96	61	157	(43)
Periodika:				
Bände	2	5	7	(1)
Zeitungsausschnitte	2009	12	2021	(1646)
Bildmaterial				
Fotografien	2	–	2	(2)
Bilder	–	–	–	(–)
Tonaufnahmen und andere Medien				
CD	–	–	–	(–)
DVD	–	–	–	(–)

Anhang 2:

Medienecho

Titel	Autorin / Autor	Datum
Wo Forschung zum Kulturerbe wird, ETH Zürich, News und Veranstaltungen	Stefan Wiederkehr, Michael Walther	28.05.2018
«Der Betonklotz am Bodmerhaus». Heimatschutz verliert vor Gericht, Neue Zürcher Zeitung	ak	18.06.2018
Ein Stück Deutschland in Los Angeles, Neue Zürcher Zeitung	Thomas Ribi	18.06.2018
Ein «Betonklotz» erweitert das Baudenkmal. Das historische Bodmerhaus erhält einen Anbau. Der Heimatschutz kämpfte vergebens gegen die Pläne, Tages-Anzeiger	Liliane Minor	19.06.2018
Literaturort zum Anfassen. Die Tölzer Stadtbücherei richtet ein Thomas-Mann-Zimmer ein, Süddeutsche Zeitung	Klaus Schieder	21.08.2018
Vom Film zum Buch, Süddeutsche Zeitung	Klaus Schieder	08.10.2018
Mann-Enkel in Marbach. Ausstellung. Am 22. November wird «Thomas Mann im Exil» eröffnet, Bietigheimer Zeitung	bz	07.11.2018
Literaturmuseum der Moderne. Weltpräsident der Emigrantenszene. Die Ausstellung «Thomas Mann in Amerika» beleuchtet den tiefgreifenden Wandel im Selbstverständnis des Nobelpreisträgers, Ludwigsburger Kreiszeitung	Harry Schmidt	22.11.2018
Ausstellung zu Thomas Manns Exil in den USA: Neue Westfälische, Bielefelder Tageblatt	KNA	22.11.2018
«Wo ich bin, ist Deutschland». Das Marbacher Literaturmuseum der Moderne zeigt die packende Ausstellung «Thomas Mann in Amerika», Esslinger Zeitung	Stefan Kister	23.11.2018
«Wo ich bin, ist Deutschland». Das Marbacher Literaturmuseum der Moderne zeigt die packende Ausstellung «Thomas Mann in Amerika», Stuttgarter Nachrichten	Stefan Kister	23.11.2018
Wo ich bin, ist Deutschland. Literatur. Während des Nationalsozialismus hat Thomas Mann in den USA Zuflucht gefunden. Eine packende Ausstellung im Marbacher Literaturmuseum der Moderne folgt ihm in die Neue Welt und zeigt den Kampf um Humanität in düsteren Zeiten, Stuttgarter Zeitung	Stefan Kister	23.11.2018
Vom Exil ins Exil. Geschichte. Die Ausstellung «Thomas Mann in Amerika» im Marbacher Literaturmuseum präsentiert Zeugnisse zum 14-jährigen Aufenthalt jenseits des Atlantiks, Südwest Presse Ulm	Bettina Wieselmann	23.11.2018
Vom Exil ins Exil. Geschichte. Die Ausstellung «Thomas Mann in Amerika» im Marbacher Literaturmuseum präsentiert Zeugnisse zum 14-jährigen Aufenthalt jenseits des Atlantiks, Schwäbisches Tagblatt/Tübinger Chronik/Gründer Tagespost	Bettina Wieselmann	23.11.2018
Betrachtungen eines Politischen. Ausstellung. Wie das amerikanische Exil Thomas Manns Sicht auf das Weltgeschehen veränderte, Frankfurter Neue Presse	Silke Uertz	23.11.2018
California Dreamin'. Eine Marbacher Ausstellung folgt Thomas Mann nach Amerika, Süddeutsche Zeitung	Volker Breidecker	24.11.2018
Überleben hiess siegen. Marbach vibriert: «Thomas Mann in Amerika», Frankfurter Allgemeine Zeitung	Hubert Spiegel	28.11.2018
Glückliche Jahre. Die Ausstellung «Thomas Mann in Amerika» im Literaturmuseum der Moderne in Marbach fragt nach den Folgen des Exils, Badische Zeitung	Bettina Schulte	07.12.2018

Von den Kämpfen im Weissen Haus des Exils. Marbach am Neckar: Das Literaturmuseum der Moderne widmet sich Thomas Manns Jahren in Amerika, Rhein-Neckar-Zeitung	Volker Oesterreich	08.12.2018
Wandlungen eines Unpolitischen. Marbacher Literaturmuseum der Moderne: Ausstellung widmet sich «Thomas Mann in Amerika», Badisches Tagblatt	Silke Uertz	13.12.2018
Ausstellung in Marbach zu Thomas Mann, Junge Freiheit	tha	14.12.2018
Material für lustige Abende. Notizbuch: Alle Manuskripte Thomas Manns gibt es bald online zu lesen, taz Die Tageszeitung	drk	15.12.2018
Kalifornischer Traum. Ausstellung. Vierzehn Jahre verbrachte Thomas Mann im amerikanischen Exil. Seinem Leben und den dort entstandenen Werken widmet sich das Literaturmuseum im deutschen Marbach, Tages-Anzeiger	Volker Breidecker	21.12.2018

Herausgeber ETH-Bibliothek
 Thomas-Mann-Archiv

Redaktion Dr. Katrin Bedenig

Gestaltung null-oder-eins.ch visuelle Gestaltungen

Bildnachweis Titel: Thomas Mann in seinem Garten in Pacific Palisades, ca. 1946, ETH-Bibliothek
 Zürich, Thomas-Mann-Archiv / Fotograf: Unbekannt / TMA_5373.